

DEUTSCHER BASKETBALL AUSBILDUNGSFONDS e. V.

Geschäftsjahr 2020
Bericht Ausbildungsausschuss

Eine Einrichtung von



1. Zielsetzungen des Ausbildungsfonds

Die Vereine der easyCredit BBL und der BARMER 2. Basketball Bundesliga (ProA und ProB) haben gemeinsam einen nationalen Ausbildungsfonds eingerichtet, der folgende Zielsetzungen verfolgt:

- a) Bereitstellung von zusätzlichen Mitteln für die Nachwuchsförderung, insbesondere von künftigen deutschen Profi-Basketballspielern;
- b) Finanzierung von erfolgsträchtigen, vereinsübergreifenden Projekten, insbesondere Schulprojekte;
- c) Förderung von Jugendleistungstrainern für eine gute Ausbildung, um mit Kindern und Jugendlichen wirkungsvoll arbeiten zu können;
- d) Bereitstellung von finanziellen Mitteln für Ausbildungsprämien, die ausbildenden Vereinen einen Teil ihrer Aufwendungen ersetzt und damit regionale Jugendförderstrukturen stützt;
- e) Die jährliche Prämierung erfolgreicher und effizienter Nachwuchsarbeit und solcher Vereine, die einen Beitrag für das Gesamtsystem leisten;
- f) Die Wertschätzung für Lehrer und Trainer, die sich bei der Entdeckung und dem Hervorbringen von Talenten überdurchschnittlich engagieren.

Über die Umsetzung dieser Ziele im Geschäftsjahr 2020 wird im folgenden Bericht erstattet.

2. Bericht des Ausbildungsausschusses

Der Ausbildungsausschuss ist das gemeinsame Entscheidungs- und Kontrollgremium und setzt sich wie folgt zusammen:

- zwei Vertretern der BBL GmbH: Jens Staudenmayer & Vanessa Jax
- einem Vertreter der 2. Basketball-Bundesliga GmbH: Christian Krings
- drei Vertretern der easyCredit BBL-Vereine: Henning Harnisch, Jonas Thiele und Marvin Willoughby
- drei Vertretern der BARMER 2. Basketball Bundesliga-Vereine: Henrik Fronda, Rico Gottwald und Christian Held.

Im Jahr 2020 hat sich der Ausschuss gemäß seiner vorgesehenen Aufgaben in drei Sitzungen, davon zwei digital, beraten und in diesen Sitzungen alle erforderlichen Beschlüsse in fast allen Fällen einstimmig getroffen. Die Beschlussfassungen im Ausbildungsausschuss erfolgten nach eingehender Beratung und Meinungsbildung auf Basis umfassender Unterlagen zu den einzelnen Themenfeldern. Die Ausschussmitglieder haben wiederum in ihren AG-Tagungen alle anderen Vereine regelmäßig über die Aktivitäten des Ausbildungsfonds informiert. Eine ausführlichere Darstellung der Aktivitäten erfolgt im Rahmen dieses Gesamtberichts.

3. Maßnahmen

3.1 Ausbildungsprämien

Der Ausbildungsfonds schüttet weiterhin an Vereine Mittel aus, sofern sie an der Ausbildung eines (späteren) Bundesligaspielers beteiligt waren. Die Ausschüttungssystematik wurde zur Saison 2019/20 weiterentwickelt, um zum einen eine dauerhafte Prämie für einheimische Leistungsträger mit prozentualer Gewichtung der unterschiedlichen Entwicklungsphasen zu ermöglichen. Zum anderen soll bei NBBL-Spielern der Verein honoriert werden, der den Spieler zum Basketball gebracht hat, sowie bei ProA- und ProB-Spielern der Klub, bei dem der Spieler aktuell eingesetzt wird und viel Spielzeit bekommt.

Zur Auszahlung führen demnach festgelegte Kriterien bezogen auf Alter und Spielzeit in den Herrenbundesligen (easyCredit BBL/ProA/ProB) und internationalen Top-Ligen sowie der Nachwuchs Basketball Bundesliga (NBBL U19). Die Vereine werden bei deutschen Leistungsträgern prozentual anteilig berücksichtigt – immer abhängig davon, wie viele Jahre und in welchem Altersbereich das Talent dort gespielt hat. Die Altersklassen werden prozentual unterschiedlich gewichtet, weil mit steigendem Alter auch die Investitionen der Vereine steigen.

Zur Saison 2019/2020 sahen die Beträge der Prämienzahlungen wie folgt aus:

- **Dt. Leistungsträger in der BBL oder internationalen Top-Ligen: abhängig vom Prämientopf, in 19/20 waren es 4.330 € pro Spieler**
- **U21-Spieler in der ProA: 5.000 €**
- **U20-Spieler in der ProB: 3.000 €**
- **U19-Spieler (alle drei Jahrgänge) in der NBBL: 1.000 €**

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die erfolgten Auszahlungen in der Saison 2019/2020:

Kategorie	Wert
Ausschüttungen	169.880,21 €
Höchste Ausschüttung	21.811 €
Niedrigste Ausschüttung	31 €
> 10 TEUR	3 Vereine
> 5 TEUR bis 10 TEUR	9 Vereine
> 2,5 TEUR bis 5 TEUR	8 Vereine
> 1 TEUR bis 2,5 TEUR	15 Vereine

Amateurvereine wurden im Jahr 2020 aufgrund der ungewissen Pandemiesituation und möglicher Auswirkungen auf das Budget des Ausbildungsfonds nicht berücksichtigt. Daher fällt die Verteilung der Prämien wie folgt aus:

Betrag	Liga
113.501,50 €	BBL-Vereine
34.129,49 €	ProA-Vereine
21.314,94 €	ProB-Vereine

3.2 Nationale, vereinsübergreifende Projekte, Trainerausbildung

Der Ausbildungsfonds konzipiert und initiiert Projekte, die vereinsübergreifende Hilfestellungen für die Nachwuchsarbeit geben. Damit wird zentral Arbeit geleistet, auf welche die einzelnen Vereine zurückgreifen können. Ausdrücklich sind damit alle Basketballvereine in Deutschland als Zielgruppe gemeint.

Im Jahr 2020 standen schwerpunktmäßig folgende Projekte im Fokus:

🏀 Schulprogramm

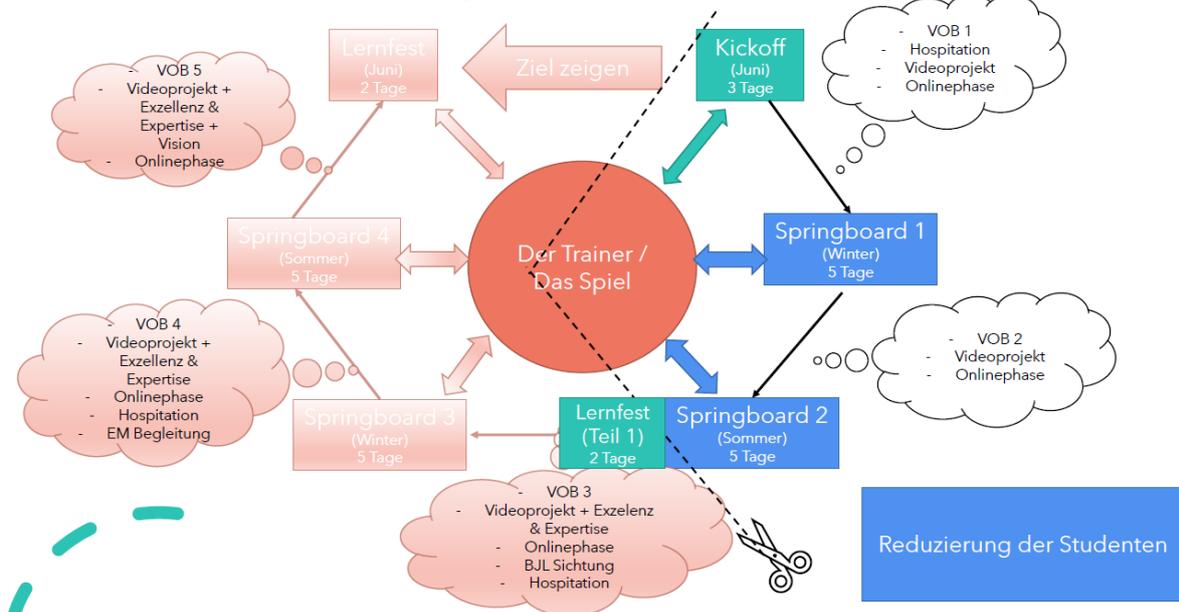
Der Austausch der Schulverantwortlichen war im Rahmen des Trainerkongresses geplant. Das Themenfeld Schule und Minibasketball wurde entsprechend in der alternativen Webinarreihe im Sommer mit aufgegriffen. Am 25.02.2021 gab es ein weiteres digitales Angebot zum Thema „Schule & Verein jetzt und in Zukunft – Zusammenarbeit in Zeiten von COVID-19“.

🏀 Nachwuchstrainerausbildung

Die Nachwuchstrainerausbildung stand im vergangenen Jahr, wie so viele Projekte, unter dem Stern von COVID-19 und konnte glücklicherweise aufgrund hervorragender technischer Grundvoraussetzungen beinahe nahtlos in der Lehre fortfahren. Als letzte Präsenzmaßnahme vor dem ersten Lockdown fand in Bad Honnef der Präsenzlehrgang für den 6. & 7. Jahrgang statt. Mit großer Unterstützung durch das Schloß Hagerhof, welches kostenlos Hallen und Seminarräume zur Verfügung stellte, konnten vor Ort sechs erfolgreiche Tage durchgeführt und abgeschlossen werden. In der ohnehin online stattfindenden Nachbereitungsphase ging es dann in den ersten Lockdown, regelmäßige digitale Treffen der NTA-Studenten und ein kreativer Austausch über alternative Trainingsmöglichkeiten und Mini-Wettkämpfe ergänzte diese Phase.

Darüber hinaus konnte gemeinsam mit Berthold Bisselik und dem Institut für Spielanalyse die Weiterentwicklung der Nachwuchstrainerausbildung vorangetrieben werden.

Ausbildungsverlauf 1 + 2Jährig

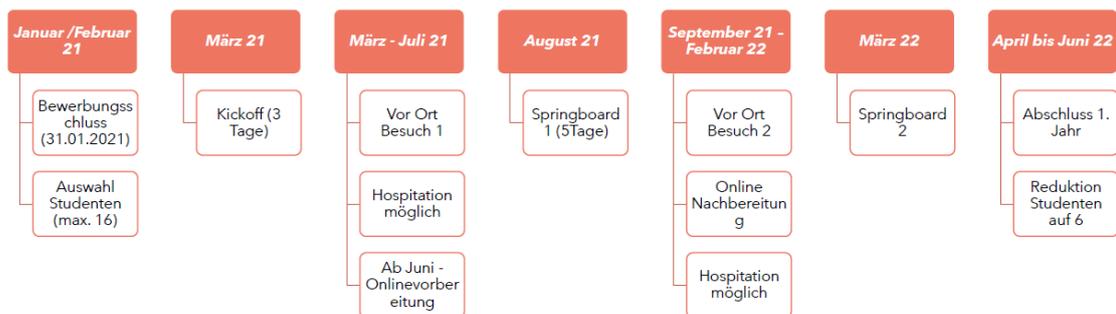


Die bisher 3-jährige Ausbildung wird in ihrer Neuauflage künftig in zwei Ausbildungsabschnitte geteilt. Der erste Teil, die „Basis-Ausbildung“, geht über ein Jahr und ermöglicht die Teilnahme für bis zu 16 interessierte Nachwuchstrainer. In diesem einem Jahr wird über fest definierte Module in drei Lehrgängen die Basis gelegt. Eine nationale Hospitation, werthaltige Fachgespräche, Besuche der Trainer an ihrem Standort sowie am Standort durchgeführte Projekte ergänzen die erste Phase. Die Lehrmethodik orientiert sich dabei vor allem an der Lebenswirklichkeit der Trainer. So steht die Wissensvermittlung vor allem in den Onlinephasen im Mittelpunkt. Während der Präsenzphasen geht es primär um die Anwendung und Diskussion von Fragestellungen aus der Trainings- & Spielpraxis. Damit rückt der Trainer und seine benötigten Kompetenzen noch mehr in den Mittelpunkt der Ausbildung.

Diese Trainerzentrierung wird in den Jahren zwei und drei noch verstärkt. In der „Exzellenz-Ausbildung“ wählen die Trainer die relevanten Themen selbst aus und erarbeiten diese online sowie in der Praxis. Weitere Hospitationen und Besuche am Standort bilden den Rahmen für den zweiten Teil. In der „Exzellenz-Ausbildung“ wird die Anzahl der Studenten auf 6 bis 8 reduziert.

In der ersten Bewerbungsphase konnten ausreichend Kandidaten identifiziert werden, so dass die neue Nachwuchstrainerausbildung ab dem 01.03.2021 mit dem insgesamt 8. Jahrgang beginnen wird.

1. Basisausbildung (März 2021 – Juni 2022)



Nach dem ersten Lockdown eröffnete sich die Möglichkeit sowohl die Prüfung als auch den Sommer-Präsenzlehrgang in Berlin durchzuführen. Die Studenten des 5. Jahrgang absolvierten mit dreimonatiger COVID-19-bedingter Verzögerung erfolgreich ihre Prüfung in Berlin. Jahrgangsbester wurde Franz Rupprecht vom FC Bayern München Basketball. Ebenfalls erfolgreich nahmen Pascal Heinrichs (medi bayreuth), Philipp Stachula (Telekom Baskets Bonn), Kevin Ney (RÖMERSTROM Gladiators Trier), Hagen Schmidt (Science City Jena) und Maximilian Steeb (FC Schalke 04) teil. Als Prüfer fungierten Berthold Bisselik, Konstantin Lwowsky & Christoph Moeller (IfS). Im Rahmen der Prüfung wurde ebenfalls Prof. Dr. Winfried Leue verabschiedet, der als Referent aus persönlichen Gründen ausscheidet, der NTA jedoch weiterhin beratend zur Seite steht.

Ebenfalls in Berlin anwesend war der 7. Jahrgang der, abgesehen von ausbleibenden Halleneinheiten, einen ganz normalen Präsenzlehrgang absolvieren konnte.

Hierzu Eindrücke von den letzten Präsenzlehrgängen:





🔴 Minitrainer-Offensive

Die Minitrainer-Offensive läuft in der Saison 2020/2021 mit dem 6. Jahrgang, zudem wartet der 5. Jahrgang auf Grund der Pandemie noch auf den Abschluss. Es gab wieder über 30 Bewerbungen für die 16 zur Verfügung stehenden Plätze, so dass sich festhalten lässt: die Minitrainer-Offensive erfreut sich weiterhin großem Zuspruch.

Wie auch in den Jahren zuvor wurden 50% der Plätze an Klubs der Profiligen vergeben.

Der Kick-Off fand unter Corona-Bedingungen in Hagen statt und somit konnte der 6. Jahrgang regulär gestartet werden, weiterhin wurde der erste Lehrgang in Oldenburg noch mit einigen Einschränkungen auf Grund der Pandemie durchgeführt. Leider konnte keine öffentliche Clinic angeboten werden, auch mussten die Teilnehmer auf das wichtige Modul Coach-the-Coach vor Ort verzichten, da COVID-19 keine Arbeit mit Demoteams zugelassen hat. Die Pandemie machte es uns weiterhin unmöglich den Abschlusslehrgang des 5. Jahrgangs sowie, den Zwischenlehrgang von Jahrgang 6. in Präsenz abzuhalten. Aus diesem Grund wurden jeweils Online Lehrgänge durchgeführt um gemeinsam mit den Teilnehmern auch in der Pandemie weiter an ihren Fähigkeiten als Minitrainer zu arbeiten. Die Praxismodule werden nach Möglichkeit nachgeholt, ebenso wie die Abschluss-Clinic des 5. Jahrgangs in Hamburg.



Die online Aufgaben der Teilnehmer müssen auf Grund des Trainingsverbots leider auch pausieren, allerdings nutzen die MTOler die Phase auch für zusätzlichen Austausch und gemeinsame Onlinetrainings der Teams.



Die Ende 2016 eingeführte Mini-Community (www.minibasketball.de) ist weiterhin aktiv und konnte ihre Mitgliederzahlen weiter steigern.

📌 Zertifizierung

In der Saison 2019/20 wurden erstmals 8 Klubs der easyCredit BBL in allen der 3 Ebenen zertifiziert. Dabei konnten die Hamburg Towers als Aufsteiger einen Ball erreichen, die MHP RIESEN Ludwigsburg stiegen in die Kategorie zwei Bälle auf und mit ALBA BERLIN konnte erstmals ein Klub die höchste Auszeichnung drei Bälle erreichen. Die anderen 5 Klubs konnten ihre Bewertung bestätigen. Die meisten der Vor-Ort-Besuche bei den Klubs konnten noch regulär durchgeführt werden, lediglich die Besuche beim FC Bayern München Basketball und bei s.Oliver Würzburg mussten auf Grund der pandemischen Lage digital durchgeführt werden.



Den Abschluss fand das Projekt in der Saison 2019/20 leider nicht mit einem gemeinsamen Workshop der Projektverantwortlichen aller 18 easyCredit BBL-Klubs. Der Workshop musste im Mai digital durchgeführt werden.

Das in der ProA angepasste Verfahren, in dem die Klubs sich mit Hilfe einer Präsentation vorstellen und zentrale Fragen ihrer Nachwuchsarbeit beantworten, wurde in der Saison 2019/20 fortgeführt. In diesem Jahr erhielten alle teilnehmenden Klubs eine schriftliche Rückmeldung in Form eines Kurz-Reports. Die ProB Nachwuchsarbeit wurde in der Saison 2019/20 weiterhin nach dem bekannten Verfahren durchgeführt.

In der Saison 2020/21 haben sich die Klubs der Basketball Bundesligen auf Grund der Pandemie gegen die Durchführung des Zertifizierungsverfahrens entschieden. Die bereits zertifizierten Klubs behalten ihren Status entsprechend.

Das Zertifizierungsteam arbeitet während der Pandemie an einem neuen Verfahren, aufgrund der derzeitigen Pandemielage wird aber zur Saison 2021/22 nur ein Programm zur unterstützenden Beratung der Klubs geplant. Zur Saison 2022/23 soll dann ein gemeinsames Zertifizierungsverfahren für alle Profiligen stattfinden.

🔴 Fortbildungen – Webinare und Workshops

Als Ende März 2020 die Hallen geschlossen wurden und außer den Kaderathleten mit ihren Trainern kaum noch jemand trainieren durfte, hob der Ausbildungsfonds gemeinsam mit dem Institut für Spielanalyse eine Webinarreihe aus der Taufe. Für acht Wochen angesetzt kamen Themen wie Ernährung, Athletik, Sportpsychologie und vieles mehr auf die Bildschirme der an die Wohnung gefesselten Trainer.

Dies sollte jedoch nur der Startschuss sein. Gemeinsam mit dem DBB wurde im Sommer die Coaches Summer School durchgeführt. Trainer aus allen Vereinen und Altersklassen konnten an verschiedenen Workshops und Fachgesprächen teilnehmen. Aufgeteilt in die Gruppen Mini-Basketball & Nachwuchsleistungsbasketball trafen sich interessierte Coaches wöchentlich, um relevante Fragestellungen zu diskutieren, den Kontakt zueinander aufrecht zu erhalten und Fragestellungen für den geplanten Live-Trainerkongress zu formulieren. In einer gemeinsamen Abschlussveranstaltung am 15. August 2020 wurden die Ergebnisse der jeweiligen Arbeitsgruppen präsentiert und dokumentiert.

4. Finanzen, Jahresabschluss

Der Ausbildungsausschuss hat sich in seinen Sitzungen mit dem Jahresbudget 2020 beschäftigt und die für die satzungskonformen Zwecke erforderlichen Mittel freigegeben. Zudem wurde ein monatliches Controlling durchgeführt. Der endgültige Jahresabschluss 2020 wird in einem separaten Finanzbericht allen Mitgliedern und Klubs separat zur Verfügung gestellt.

5. Finanzsituation

In der nachfolgenden Tabelle sind das vorläufige Jahresergebnis und die Finanzmittel zum 1.1.2020 dargestellt. Durch sparsames Verhalten konnte der Finanzmittelbestand entgegen der Planung für 2020 ausgebaut werden.

POSITION	PLAN 2020	IST 31.12.2020
SUMME EINNAHMEN	781.000,00 €	785.803,00 €
- SUMME AUSGABEN	-702.000,00 €	-558.779,35 €
JAHRESERGEBNIS 2020	79.000,00 €	227.023,65 €

Saldovortrag 2019	175.057,88 €	175.057,88 €
+ Jahresergebnis 2020	79.000,00 €	227.023,65 €
ÜBERSCHUSS 1.1.2021	254.057,88 €	402.081,53 €

6. Fazit

Dieser Geschäftsbericht für den Ausbildungsfonds fasst schwerpunktmäßig Aktivitäten und Entwicklungen für das Jahr 2020 zusammen. Die betrachteten Themen und finanzierten Projekte sind hierbei von wesentlicher Relevanz für die weitere Entwicklung des deutschen Basketballnachwuchs.

Köln, im Februar 2021

Deutscher Basketball Ausbildungsfonds e. V.

gez. Vorstand und Ausbildungsausschuss